

Einladung



LARS, LUTS und ED....

Die drei bösen „Jungs“, die Betroffenen nach chirurgischen Eingriffen das Leben schwer machen können!

LARS, LUTS und ED (Erektile Dysfunktion) sind sogenannte Akronyme. Sind Ihnen diese Begriffe bereits aus ihrem Arbeitsalltag bekannt? Deren Entstehung, Hintergrund und Bedeutung möchten wir in diesem Seminar beleuchten und pflegerische Konsequenzen erarbeiten.

Der Zusammenhang des Zentralen (ZNS) und dem Enterischen Nervensystems (ENS) ist hochspannend und hat einen großen Einfluss auf die Genesung von Menschen nach Eingriffen im kleinen Becken.

Der/die ChirurgIn operiert betroffene Menschen mit dem Ziel, das Rektumkarzinom kurativ zu behandeln und ein dauerhaftes Enterostoma zu vermeiden. Welche Faktoren begünstigen LARS, LUTS und ED? Welche pflegerischen Interventionen können die postoperative Durchblutung im kleinen Becken und die Lebensqualität Betroffener fördern? Wie, wann und von wem sollte der LARS-Score bestimmt werden und gibt es weitere Evaluationsmethoden die zum Einsatz kommen könnten?

Der/die UrologIn nutzt gerne das terminale Ileum, um nach erfolgter Zystektomie ein Ileum Conduit oder eine Ersatzblase anzulegen. Auch hier finden sich häufig LUTS und ED sowie weitere, weitreichende Folgen für den gesamten Stoffwechsel der betroffenen Menschen. Welchen Einfluss hat Urin langfristig auf den Darm und wie können wir PatientInnen unterstützen, um mögliche Risiken und Komplikationen zu vermeiden?

Diesen und weiteren spannenden Fragen möchten wir in unserer Fortbildung nachgehen und gemeinsam mit Ihnen mögliche Pflegeansätze aufzeigen.

| | |
|--------------------|---|
| Wann: | Dienstag, 11.11.2025 von 10:00 Uhr bis Mittwoch, 12.11.2025 um 15:00 Uhr |
| Wo: | Ringhotel Forellenhof Hünzingen 3 29664 Walsrode |
| Referentin: | Miriam Lefevre , Bachelor Angewandte Psychologie (B. Sc.) - Examierte Krankenschwester - Urotherapeutin und Beckenbodenkursleiterin nach BeBo® - Expertin für neurogene Darmfunktionsstörung - Senior Clinical Advisor |
| Inhalt: | <ul style="list-style-type: none">▪ Abgrenzung autonomes und somatisches Nervensystem▪ Innervation des unteren Harntrakts und Reflexbögen▪ Innervation des Gastrointestinaltrakts und Reflexe▪ Einsatz der jeweiligen Reflexe in der Pflege▪ aktuelle Terminologie: LARS, LUTS und ED▪ Pflegerische Konsequenzen ableiten können |

Claudia Dittmann, Ina Fricke, Mariella Balzereit, Philip Brandes, Silke Johannsen und Sönke Stapel freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Herzliche Grüße

Ihr Hollister und Dansac Clinical Education Team

Bitte den angefügten Anmeldebogen ausfüllen und bis zum Anmeldeschluss zurückmailen bzw. faxen. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Bestätigung sowie weitere Informationen.